

Nationale Träger:

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, VCS Verkehrs-Club der Schweiz, Schweizer Alpen-Club SAC und PostAuto Schweiz AG

Mitgliedsregionen:

Alp Flix GR, Bergün GR, Beverin GR, Binntal VS, Chasseral BE/NE, Gantrisch BE, Greina und Blenio-tal GR/TI, Habkern-Lombachalp BE, Huttwil BE, Jura vaudois VD, Moosalp VS, Thal SO und Val-de-Charmey FR

Nationale Bus-Sponsoren: Transa Travel & Outdoor, Migros

Bus alpin

**Verein für die ÖV-Erschliessung
touristischer Ausflugsziele im Schweizer Berggebiet**

Das will Bus alpin

Bus alpin fördert ÖV-Angebote zu touristisch attraktiven Ausflugszielen, die bisher nicht oder nur schlecht mit ÖV erschlossen sind. Bus alpin steigert mit der verbesserten ÖV-Erschliessung die regionale Wertschöpfung.

Bus alpin hilft mit der besseren ÖV-Erschliessung den Verkehr vom motorisierten Individualverkehr auf den ÖV umzulenken.

Wie funktionieren seine Organe?

Mitglieder sind die nationalen Trägerorganisationen und die Mitgliedsregionen, in denen die ÖV-Angebote betrieben werden. Der Geschäftsstellenleiter berät und begleitet die Regionen. Seine Aufgaben sind: ÖV-Konzepte für die Regionen (weiter-)entwickeln sowie die regionalen Partner laufend bei der Sicherung der Finanzierung und Vermarktung der Busbetriebe unterstützen. Der Verein Bus alpin wurde am 8. April 2011 in Bern gegründet. Zuvor bestand ein Pilotprojekt, in welchem erste Busbetriebe getestet und die dauerhaften Strukturen aufgebaut wurden.

Was kostet die Arbeit, was kosten die Busse?

Die Arbeiten der Geschäftsstelle werden mit Mitgliederbeiträgen finanziert. Diese betragen CHF 4'000.- für nationale Trägerorganisationen und CHF 2'200.- für Mitgliedsregionen. Das Jahresbudget beträgt rund CHF 40'000.-

Die Kosten für die Busbetriebe in den Regionen (Chauffeure, Werbung etc.) betragen jährlich circa CHF 700'000.-. Die Kosten werden gedeckt durch Billeiteinnahmen, regionale Träger, Sponsoren sowie in Einzelfällen den Kanton. Die finanzielle Haftung für die Busbetriebe liegt bei den regionalen Trägern. Auftragnehmer sind PostAuto Schweiz AG, Busunternehmen oder private Taxibetreiber

Bus alpin im Netz:

www.busalpin.ch
www.facebook.ch/busalpin



Werden die Bus alpin-Angebote genutzt?

Region	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Alp Flix GR				2'406	2'211	2'199	2'537	3'003	2'697	3'299
Bergün GR							1'319	1'625	1'717	1'788
Beverin GR									180	243
Binntal VS	6'735	5'688	6'400	10'263	11'726	10'200*	11'135	10'056	10'660	10'120
Chasseral BE/NE			600	760	1'043	1'704	1'825	1'731	2'296	2'099
Gantrisch BE	151	273	363	302	389	291	247	611	526	440
Greina/Bleniotal GR /TI	6'433	6'682	7'306	8'564	7'662	7'363	5'440	9'134	6'345	8'510
Habkern-Lombachalp BE								2'500	2'123	2'526
Huttwil BE							245	247	669	2'765**
Jura vaudois VD								***	***	***
Moosalp VS		***	***	***	***	***	***	***	***	***
Thal SO				865	811	935	603	733	948	722
Val-de-Charmey									186	222
TOTAL	13'319	12'643	14'669	23'160	23'842	22'692	23'351	29'640	28'347	32'734

* = korrigierte Zahlen

** = starker verzerrender Effekt durch Rabattangebot (kein Vergleich mit Vorjahren möglich)

*** = ausschliesslich Pauschalangebote, welche nicht mit normalen Fahrgastzahlen verglichen werden können

Wie wird eine Region Mitglied?

Wer bei Bus alpin mitmachen will, reicht ein Gesuch ein. Ein solches hat unter diesen Voraussetzungen Aussicht auf Erfolg:

- Die regionalen Träger wollen auf ihrem Gebiet nicht abgeltungspflichtige ÖV-Linien unterhalten, respektive aufbauen.
- Finanzierungsperspektiven für den langfristigen Betrieb sind vorhanden.
- Eine klare Projektverpflichtung aller relevanten Akteure in der Region liegt vor und die Zielsetzung betreffend Erschliessung der Region mit ÖV ist geklärt.
- Ein Potential für die Umlagerung vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf den ÖV ist vorhanden, das heisst die zu erschliessenden Ausflugsziele leiden heute unter dem MIV.
- Die regionalen Träger bekräftigen den Willen, die Verkehrsströme weg vom MIV - hin zum ÖV - zu lenken (beispielsweise mit Fahrverboten oder einer Parkplatzbewirtschaftung).
- Ein mögliches neues Verkehrsangebot hat das Potential zur Verknüpfung mit touristischen Angebotselementen und damit zur regionalen Wertschöpfung.
- Verkehrslenkende Massnahmen sowie die zu befahrende Strasse entsprechen den gesetzlichen Vorgaben.



Bus alpin, ohne Subventionen

Seit der Vereinsgründung im Jahr 2011 sind die Busangebote in den Mitgliedsregionen ohne Subventionen unterwegs. Auf der Basis einer Fahrgastbefragung im Pilotprojekt (2006/2007) kann der jährliche Effekt der Bus alpin-Betriebe wie folgt geschätzt werden:

- 30% der Fahrgäste sind UmsteigerInnen vom MIV auf den ÖV
- 100 Tonnen CO2 können dank dem Umsteigen trotz Mehrkunden in den Regionen eingespart werden
- Regionale beträgt zwischen 1-2 Millionen Franken

Geschäftsstelle / Kontakt:

Verein Bus alpin,
c/o bernhard uvb
Samuel Bernhard
Quellenstrasse 27,
8005 Zürich
Tel.: 044 430 19 31
E-Mail: busalpin@busalpin.ch